

Martin Bader

Beitrag von „kop“ vom 13. August 2015, 17:05

Zitat von miguel

Moooment.....wenn sich, sagen wir durch externe Ermittlungen oder Investigativjournalismus herausstellt, dass unrechtmäßig Gelder geflossen sind oder veruntreut wurden (siehe FIFA) und/oder Absprachen mit Spielervermittlern etc stattgefunden haben, muss dann nicht automatisch die Staatsanwaltschaft ermitteln, egal ob entlastet oder ausgeschiedener Vorstand?....ist das denn bei einem e.V. anders als bei einem Industrieunternehmen????

Das wäre schön wenn es "unrechtmäßige Gelder" oder die berühmten Leichen geben würde, dann hieße es ja das der Verein so gut aufgestellt ist das wir uns sogar so etwas leisten können -> Ist er aber nicht und das seit Jahrzehnten nicht.

In der Vor-Bader Zeit haben nur wenige Vereine sich richtig gut aufgestellt, ansonsten waren die Summen nicht zu hoch und konnten durch Privat-Leute aufgefangen werden. Die Aufgabenstellung war nicht total einfach, aber es gab im deutschen Fußball deutlich schlechtere Ausgangslagen. Das Geschäft "Fußball" hätte es erfordert das wir diese Baustellen angehen, weil die Summen höher sind und es sich deutlich schlechter ausgleichen lässt ... gut, haben wir nicht und deswegen stehen wir so da.

Die Hoffnung das es alles nur "unrecht" ist kann ich nicht teilen. Man wurde zwar immer leicht ausgelacht für das "strukturelle Defizit" und was damit zusammenhängt, aber ich bin heute mehr überzeugter den je das dies unser Problem ist ... und damit extrem ernst!